



Beispiel für Nachhaltigkeit im Sportverein

Taschen aus alten Segeln

Ziel: Upcycling von Verbrauchsmaterialien aus dem Segelsport

Verein: Segelclub Prinzensteg e.V.

Wir nähen und gestalten in der Jugendabteilung unseres Segelclubs gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Taschen aus alten Segeln. Angefangen hat es mit ganz einfachen Modellen und Hänkeln aus altem Tauwerk, inzwischen werden auch Sporttaschen und Sitzsäcke genäht. Wichtig ist dabei, dass die verwendeten Materialien aus "gebrauchten Sachen" sind. So verwenden wir außer den gespendeten Segeln auch Reißverschlüsse aus kaputten Jacken, oder Taschen, die sich nicht mehr für die Kleiderspende eignen. Die Gurte sind alte Zurrgurte, die zu alt für den Straßenverkehr sind. Die upgecyclten Gegenstände verkaufen wir über unsere Homepage bzw. über unseren Vereins-Emailverteiler. Die Einnahmen gehen vollständig an einen Kinderhospizdienst . Wir setzen uns damit zum einen für die Umwelt ein, indem wir außer Nähgarn und Metallösen, keine neuen Materialien verwenden. Zum anderen unterstützen wir mit unserer Spende Familien im Hospizdienst.

Wie viele Personen haben mitgewirkt?

11 bis 30 Personen

Zeitraum der Umsetzung:

bis zu 2 Monate

Wer hat das Projekt initiiert?

Mitglied/er des Vorstandes/Vorstand, Vereinsmitglied/er (Kinder/Jugendliche)

Herausforderungen bei dem Projekt:

Nachdem die alten Segel von den Vereinsbooten aufgebraucht waren, war es eine Herausforderung neue "alte" Segelspenden zu akquirieren, allerdings genügte eine Rundmail an die Mitglieder und wir erhielten genügend Material.

[Zurück](#)